

## FPV12-12V DC



	-12V	+12V
○		
N	L	1 2

**Funk-Powernet-Verbinder für die Eingabe und Ausgabe von Funk-Telegrammen in das und aus dem 230 V-Stromnetz. Mit 32 Datenkanälen. Stand-by-Verlust nur 0,7 Watt. Als Repeater einstellbar. Bei Bedarf kann eine Funkantenne FA250 oder FA200 angeschlossen werden.**

Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.  
2 Teilungseinheiten = 36 mm breit, 58 mm tief.

**Für die Eingabe der Funk-Telegramme in das Stromnetz und die Ausgabe an anderer Stelle in den Eltako-Gebäudefunk werden FPV12 verwendet, welche in beide Richtungen arbeiten können. Bis zu vier FPV12 und FPV12USB lassen sich für die Ein- und Ausgabe an unterschiedlichen Stellen im Stromnetz als Gruppe kombinieren.**

Die 12 V DC-Stromversorgung erfolgt ggf. mit dem gleichen nur 1 oder 2 Teilungseinheiten breiten Schaltnetzteil FSNT12-12V mit 12 W oder 24 W, welches auch die Aktoren als Reiheneinbaugeräte versorgt.

Die Länge der 230 V-Übertragungsleitung zwischen Eingabe und Ausgabe kann bis zu 300 Meter sein. Sie ist abhängig von dem Übergangswiderstand der dazwischen liegenden Verbindungen und der Leitungsführung. Sofern sich die Powernet-Telegramme nicht ohnehin in andere Außenleiter einkoppeln, kann dies mit einem Phasenkoppler FPP12 veranlasst werden, damit die Ausgabe an jedem Leiter möglich ist.

In den Eingabe-FPV werden bis zu 32 Sensoren mit ihren fest hinterlegten Identifikationsnummern eingelernt. Bei dem Einlernen dieser Sensoren in die Aktoren werden von dem Ausgabe-FPV neue Identifikationsnummern als Unikate vergeben. Dadurch ist sichergestellt, dass die Aktoren nur die Anweisungen des Ausgabe-FPV ausführen, selbst wenn auch die Original-Funktelegramme dort ankommen.

**Mit dem oberen Drehschalter** wird beim Einlernen der Sensoren in den Eingabe-FPV die Geräteadresse 1, 2, 3 oder 4 des anzusprechenden Ausgabe-FPV gewählt. Im Betrieb wird hier die eigene Geräteadresse eingestellt. Als Repeater werden die zugehörigen FPV hinterlegt.

Bis zu 4 FPV12 können als eine Gruppe zur Ein- und Ausgabe kombiniert werden. Jeder FPV12 bekommt eine eigene Geräteadresse (DEV) 1, 2, 3 oder 4.

**Mit dem mittleren Drehschalter** wird selbst eingelernt gemäß Bedienungsanleitung und werden dem Aktor über den Ausgabe-FPV Einlern-Telegramme geschickt. Im Betrieb wird auf **AUTO1** gestellt. In der Stellung **REP** arbeitet der FPV als reiner Repeater gemäß Bedienungsanleitung, um die nutzbare Länge der Netzleitung zu erhöhen.

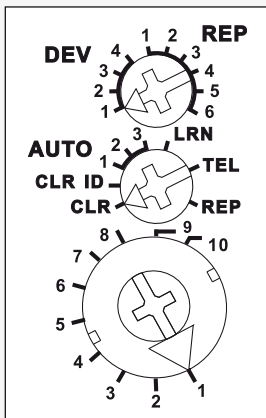
**Mit dem unteren Drehschalter** wird die FPV-Gruppe identifiziert, um sie gegen eine andere Gruppe abzugrenzen, welche sich möglicherweise in dem selben Stromnetz befindet.

Für sicherheitsrelevante Anwendungen ist jeder FPV mit einem **Fehlerrelais** ausgestattet. Dieses schließt den potenzialfreien Kontakt 1-2 für 3 Sekunden, wenn der Ausgangs-FPV innerhalb einer vorgegebenen Zeit keine Empfangsbestätigung schickt oder der Datenpuffer überläuft.

Bis zu 24 hintereinander eingehende Funk-Telegramme werden gepuffert und Tastersignale werden vorrangig übermittelt. Die Übertragung erfolgt entsprechend CENELEC B im Bereich 95 bis 125 kHz mit bis zu 2,5 kbps.

**Die rote LED** unter dem oberen Drehschalter begleitet den Einlernvorgang gemäß Bedienungsanleitung und zeigt im Betrieb eingehende Funk-Telegramme durch kurzes Aufblinker an. Die grüne LED unter dem mittleren Drehschalter zeigt im Betrieb empfangene Powernet-Telegramme durch kurzes Aufblinker an.

### Funktions-Drehschalter



Darstellung ist die Standard-einstellung ab Werk.